

I. Anmeldung

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 15.05.2009

öffentlich

Betreff:

KinderKulturForum UFO im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur

Anlagen:

Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JhA/KultA	03.07.2008	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Ref. IV und Ref. V hatten in der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Kulturausschusses am 03.07.2008 über das KinderKulturForum UFO berichtet und Vorschläge zur Weiterarbeit nach Ende der Modellphase auf Basis der gesammelten Erfahrungen unterbreitet.

Für die Verstetigung wurden 40.000 € Sachmittel sowie die Fortführung der überplanmäßigen Beschäftigung zweier Sozialpädagog(inn)en auf dauerhaften Planstellen beantragt. Dieser Bedarf wurde in der gemeinsamen Sitzung einstimmig beschlossen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die in der Anmeldung beschriebenen inhaltlich-konzeptionellen und strukturellen Vorschläge umzusetzen. Nach Ablauf eines Jahres sollte ein Zwischenbericht im Jugendhilfeausschuss und Kulturausschuss vorgelegt werden.

Bei den Haushaltsberatungen für 2009 wurden dann zwar die Sachmittel in der beantragten Höhe bewilligt, die beiden Planstellen jedoch nicht. Zwischenzeitlich wurde ein erneuter gemeinsamer Antrag von J und KUF, die Stellen 2009 noch überplanmäßig zu Lasten des Gesamthaushaltes zur Verfügung gestellt zu bekommen, von OrgA in Abstimmung mit Stk unter Verweis auf die Ergebnisse der Haushaltsberatungen abgelehnt. Eine Finanzierung der Personalkapazität aus Mitteln des Dienststellenbudgets/plafonds ist nicht möglich.

Ref. IV und Ref. V sehen unter den gegebenen Rahmenbedingungen keine Möglichkeit, das Modellprojekt UFO wie geplant und vom Kultur- und Jugendhilfeausschuss empfohlen, zu verstetigen.

Mit der Vorlage wird dargestellt, wie mit den bereitgestellten Sachmitteln und den vorhandenen personellen Ressourcen die wesentlichen Gremien des „Netzwerks Nürnberger Kinderkultur“ dennoch fortgeführt und einige wichtige Arbeitsansätze der kulturellen Bildung für Kinder und der UFO-Konzeption beibehalten werden können.

Die Anmeldung wird parallel dem Kulturausschuss in seiner Sitzung vom 15.05.2009 und dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung vom 28.05.09 vorgelegt.

Die Vorlage wurde gemeinsam von der Verwaltung des Jugendamtes und dem Amt für Kultur und Freizeit erstellt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> Nein	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten p.a. 40.000 € davon investiv € konsumtiv 40.000 € davon Sachkosten 40.000 € Personalkosten €
<input type="checkbox"/> Noch offen, weil	

Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein **Ja, Betrag 40.000 €** **Profitcenter: E 52002**

Wenn nein, Deckungsvorschlag:

Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein **Ja, im Umfang von** Vollkraftstellen

Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein **Ja**

Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein **Ja, siehe Anlage**

Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA **Ref. V / J**

Ref. II / Stk

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Referat IV**

Nürnberg,
Referat IV

Referat V

()

Sachverhalt

KinderKulturForum UFO im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur

hier: Umsetzung der Beschlüsse

- der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Kulturausschusses vom 3. Juli 2008
 - der Haushaltsberatungen des Stadtrats vom 20./21. November 2008
-

1. Modellprojekt UFO 2004-2008

Das KinderKulturForum UFO wurde im Juli 2004 in gemeinsamer Trägerschaft von Amt für Kultur und Freizeit, Jugendamt, Kunst- und Kulturpädagogischem Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) und Bildungszentrum als Modellprojekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren gegründet und startete seinen Betrieb im Februar 2005. Gemäß Stadtratsbeschluss wurde die Modellphase bis Ende 2008 verlängert .

Das KinderKulturForum UFO war ein vernetzender und gleichzeitig operativer Baustein im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur und hatte die Aufgabe, Kultur und Bildung enger zu verknüpfen, neue Felder kultureller Bildung zu entwickeln und vorhandene Angebote zu bündeln.

Eine Kernaufgabe von UFO war dabei das Erstellen eines Programmheftes. Im Frühjahr und im Herbst erschien jeweils eine umfangreiche Broschüre mit Angeboten, die über die Veranstalter direkt gebucht oder ohne Anmeldung besucht werden konnten. Im Heft enthalten waren auch sogenannte „UFO-Mobil“-Angebote, die von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Schulen direkt gebucht werden konnten. Das Programmheft wurde in einer Auflage von 12.000 Stück gedruckt und umfasste mehr als 300 Kultur-, Spiel- und Bildungsangebote für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Auf der Internetseite www.ufo-nuernberg.de befand sich das jeweils aktuelle Programm in einer gut gegliederten und übersichtlichen Form.

Aufgabe von UFO waren außerdem Serviceleistungen zur Vermittlung von Künstlern, Kunst- und Kulturpädagogen sowie die Beratung von Eltern und Pädagogen. UFO fungierte als Ansprechpartner für Anbieter, Eltern und Multiplikatoren in Bezug auf kinderkulturelle Angebote und sollte informieren und beraten

- über Kultur-, Spiel- und Bildungsangebote für Kinder von vier bis zwölf Jahren
- bei der Suche nach geeigneten Künstlerinnen, Kunst- und KulturpädagogInnen
- bei der Kontaktaufnahme zu Trägern der Kinder- und Jugendbildung
- bei der Planung und Durchführung von kunst- und kulturpädagogischen Projekten.

Außerdem wurden unter dem Dach des Kinderkulturforums Kooperationsprojekte wie zum Beispiel die „KinderUNI“, die „Offensive Lesen“ oder das Lesefestival initiiert und organisiert.

2. Verstetigung des Kinderkulturforums UFO nach Ablauf der Modellphase

Ref. IV und Ref. V berichteten in der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Kulturausschusses am 3. Juli 2008 über das KinderKulturForum UFO und unterbreiteten dabei Vorschläge zur Weiterarbeit nach Ende der Modellphase auf Basis der gesammelten Erfahrungen. Ziel war dabei eine konzeptionelle Weiterentwicklung und Profilschärfung der UFO-Aufgaben.

Dabei wurde vorgeschlagen, die während der Modellphase entwickelte referatsübergreifende Kooperation im Bereich Kinderkultur / Kulturelle Bildung für Kinder fortzusetzen und zu verstärken und dazu die Koordinierungsgruppe Kinderkultur zu erweitern und aufzuwerten. Die Erstellung eines zentralen UFO-Programmheftes in Print-Version sollte ergänzt werden durch eine entsprechende Internetplattform. Vorgeschlagen war außerdem eine Verbesserung der Service- und Agenturleistungen, d. h. zum Beispiel Fachberatung von Initiativen, Einrichtungen und Institutionen zu Angeboten kultureller Bildung für Kinder sowie Vermittlung von qualifizierten Künstlern, Kulturpädagoginnen und -pädagogen und sonstigen Anbietern kultureller Bildung für die Arbeit in Einrichtungen der Jugendhilfe (z. B. Kindertagesstätten und Kinder- und Jugendhäusern sowie für die Jugendverbandsarbeit) und Schulen.

Nicht mehr vorgesehen war die eigenständige Entwicklung von Angeboten durch UFO selbst (vgl. dazu ausführlich die entsprechende Ausschuss-Anmeldung).

Für die skizzierte Fortführung von UFO sowie für die qualitative Aufwertung der gesamten Netzwerkarbeit (z.B. Koordinierungsgruppe, vgl. Punkt 3) wurden 40.000 € Sachmittel sowie die Fortführung der überplanmäßigen Beschäftigung zweier Sozialpädagog(inn)en mit jeweils 39 Wochenarbeitsstunden (jeweils eine Stelle bei J und eine Stelle bei KUF) auf dauerhaften Planstellen beantragt. Der Personal- und Sachmittelbedarf wurde in der gemeinsamen Sitzung von Jugendhilfe- und Kulturausschuss am 3. Juli 2008 einstimmig beschlossen. Gleichzeitig wurden J und KUF beauftragt, die in der Anmeldung beschriebenen inhaltlich-konzeptionellen und strukturellen Vorschläge umzusetzen. Nach Ablauf eines Jahres sollte ein Zwischenbericht im Jugendhilfeausschuss und Kulturausschuss vorgelegt werden.

Bei den Haushaltsberatungen für 2009 wurden dann zwar die Sachmittel in der beantragten Höhe bewilligt, die beiden Planstellen jedoch nicht. Zwischenzeitlich wurde ein erneuter gemeinsamer Antrag von J und KUF, die Stellen 2009 noch überplanmäßig zu Lasten des Gesamthaushaltes zur Verfügung gestellt zu bekommen, von OrgA in Abstimmung mit Stk unter Verweis auf die Ergebnisse der Haushaltsberatungen abgelehnt. Eine Finanzierung der Personalkapazität aus Mitteln des Dienststellenbudgets/plafonds ist nicht möglich.

Ref. IV und Ref. V sehen unter den gegebenen Rahmenbedingungen keine Möglichkeit, das Modellprojekt UFO wie geplant und vom Kultur- und Jugendhilfeausschuss empfohlen, zu verstetigen. Das UFO-Programmheft und die intensiven Serviceleistungen können ohne zusätzliche personelle Ressourcen nicht aufrecht erhalten werden. Die bewährte Kooperation im Bereich der Kinderkultur inklusive der Vernetzungs- und Gremienarbeit (siehe 3.) soll unter Federführung von J und KUF aber im Rahmen der gegebenen personellen Möglichkeiten bestmöglich fortgesetzt werden, wenn auch nicht in der gewünschten Intensität. Mit den für UFO zur Verfügung gestellten Sachmitteln von 40.000 Euro sollen gleichzeitig Teile der UFO-Arbeit bei J und KUF in anderem Kontext fortgeführt werden. J und KUF haben sich einvernehmlich darauf verständigt, wie die Mittel verwendet werden sollen (siehe unten).

3. Fortführung der Gremien des „Netzwerks Nürnberger Kinderkultur“

Das im UFO-Kontext 2003 gegründete „Netzwerk Nürnberger Kinderkultur“ hat sich als institutionalisierte, sparten- und zuständigkeitsübergreifende Zusammenarbeitsstruktur für das Kompetenzfeld Kinderkultur bewährt. Unter der Federführung von J und KUF sollen die „Koordinierungsgruppe Kinderkultur“ und das „Plenum Netzwerk Kinderkultur“ fortgesetzt werden:

- Die „Koordinierungsgruppe Kinderkultur“ setzt sich zusammen aus Vertretern der vier Referate Jugend und Soziales, Kultur, Schule und Wirtschaft und ihrer jeweiligen Dienststellen (Jugendamt, Amt für Kultur und Freizeit, Stadtbibliothek, Bildungszentrum, Pädagogisches Institut, Museen der Stadt Nürnberg, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg). Inzwischen sind auch das Staatliche Schulamt und der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt in der Koordinierungsgruppe vertreten. Über zwei von der Koordinierungsgruppe vorgeschlagene Vertreter ist auch eine Vernetzung mit dem neuen Bildungsrat gewährleistet. Derzeit arbeitet die Koordinierungsgruppe zum Thema Kinderarmut/Kulturelle Teilhabe.
- Das „Plenum Netzwerk Kinderkultur“ besteht aus Vertretern der wichtigsten städtischen und nicht-städtischen Träger im Bereich Kinderkulturarbeit (wechselnd ca. 50 – 70 Teilnehmende). Auch hier wird das nächste Treffen zum Thema Kinderarmut stattfinden. Erörtert werden dabei auch Erfahrungen und Vorschläge der einzelnen Träger, wie möglichst alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere aus bildungsfernen Milieus, erreicht werden können.

Für gemeinsame Netzwerkaufgaben von J und KUF sollen 5.000 Euro aus den Mitteln für Kinderkultur/UFO verwendet werden. Dies beinhaltet:

- Schaffung der Infrastruktur für Kooperation und Vernetzung (Geschäftsführung, Material, Medien, Technik)
- Sachmittel für thematische Arbeit, Abstimmung der Angebote und Dokumentation der Arbeit
- Sachmittel für Recherche, Themenentwicklung und –aufbereitung sowie eventuelle Honorare für ReferentInnen
- Fachaustausch, Qualifizierung und Fortbildung von Fachkräften im Bereich Kinderkultur/kulturelle Bildung für Kinder.

4. Fortführung von Angeboten der Kinderkultur und kulturellen Bildung im Bereich der Jugendhilfe

Die (niederschweligen) Angebote der Kinderkultur und kulturellen Bildung in den Arbeitsfeldern der örtlichen Jugendhilfe (z. B. Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendhäuser, Spielmobile, Aktivspielplätze, Horte und Schülertreffs) sollen systematisiert, bedarfsgerecht ergänzt und weiter ausgebaut werden. Die Angebotspalette soll von der Vermittlung kultureller Schlüsselkompetenzen z.B. in den Bereichen Medienpädagogik, Kreativbereich und Musikförderung über Kooperationsprojekte zwischen Einrichtungen, Kindern und Künstlern (z.B. „Theater Company“) bis hin zum weiteren Ausbau von Kinderkulturreihen (z.B. analog der Kindertheaterwoche) reichen.

Konkret ist für das 4. Quartal 2009 eine (stadtteilorientierte) Kinderkulturreihe in enger Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit geplant. Diese Kinderkulturreihe soll erstmalig nach den Herbstferien im November 2009 in sechs Einrichtungen des Jugendamtes laufen. Angestrebt ist

eine langfristige Sicherung und der Ausbau dieses für die Besucherinnen und Besucher kostenlosen Angebotes.
Für diese Aufgaben sollen 17.500 Euro aus den UFO-Mitteln aufgewendet werden.

5. Fortführung von Angeboten der Kinderkultur und kulturellen Bildung bei KUF

Neben der Fortführung der „KinderUNI“ und des Lesefestivals (in Kooperation mit StB), die von der UFO-Geschäftsstelle entwickelt worden waren, legt KUF sein Schwergewicht auf die Weiterentwicklung des Kultur- und Schulservices Nürnberg KS:NUE, der schulbezogen bestimmte Agentur- und Serviceleistungen weiterführen soll, die eigentlich mit der Verstetigung der UFO-Stellen beabsichtigt waren. KS:NUE ist Teil eines bayernweiten Verbundes und stellt auf einer Internetplattform eine umfangreiche Projektdatenbank zur Verfügung. Der direkte Kontakt und Austausch zwischen Anbietern und Nutzern wird durch einen angegliederten Arbeitskreis Kultur und Schule angestrebt. Gelungene Kooperationsprojekte werden einmal jährlich mit dem Paula-Maurer-Preis ausgezeichnet. Derzeit wird der gesamte Aufgabenbereich von KS:NUE durch eine Teilzeitkraft (7 Wochenstunden) und mit Mitteln aus einer Spende bestritten. Aus dieser Spende stehen derzeit nur noch geringe Restmittel zur Verfügung, weshalb auch dieser Baustein im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur in naher Zukunft massiv gefährdet ist. Mit den hierfür eingesetzten UFO-Mitteln kann der Kultur- und Schulservice weitergeführt und sein Angebotsspektrum in Richtung der eigentlich wünschenswerten Leistungen erweitert werden. Zudem soll es ab 2010 eine jährliche Projektbörse mit Kulturprogramm und einem kulturpädagogischem Forum geben. Für diese Aufgaben sollen ebenfalls 17.500 Euro aus den UFO-Mitteln aufgewendet werden.

Die Konzeption der Verstetigung von UFO sah vor, dass die Produktion eigener Angebote kultureller Bildung keine UFO-Aufgabe mehr sein sollte. Entsprechend sollten dafür andere Arbeitsansätze weiterentwickelt werden, u.a. der „KinderKunstRaum“ bei KUF. Leider wurden auch hier bei den Haushaltsberatungen 2009 die notwendigen Personalressourcen nicht geschaffen, sodass die bereitgestellten Sachmittel teilweise auch zur Deckung von Personalkosten herangezogen werden müssen. Dennoch ist es gelungen, zusätzlich zu den oben genannten Angebotsbausteinen über „KinderKunstRaum“ eine ganze Reihe von Angeboten für Schulen zu realisieren (vgl. z.B. Kinderbaustelle).

I. Beschluss

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 15.05.2009

öffentlich

Betreff:

KinderKulturForum UFO im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
- angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
- abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Kulturausschuss stimmt den Überlegungen der Verwaltung zur Fortführung von Maßnahmen der Kinderkultur / Kulturellen Bildung des früheren Modellprojekts Kinderkulturforum UFO und der von der Verwaltung vorgesehenen Mittelverwendung zu.

II. Referat IV

III. Abdruck an:

- | | |
|---|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> J | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

Referent(in):

Schriftführer(in):

I. Beschluss

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 15.05.2009

öffentlich

Betreff:

KinderKulturForum UFO im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
 angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
 abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Kulturausschuss stimmt den Überlegungen der Verwaltung zur Fortführung von Maßnahmen der Kinderkultur / Kulturellen Bildung des früheren Modellprojekts Kinderkulturforum UFO und der von der Verwaltung vorgesehenen Mittelverwendung zu.

II. Referat IV

III. Abdruck an:

- Ref. I/OrgA
 Ref. II/Stk
 J

Vorsitzende(r):

Referent(in):

Schriftführer(in):

i.V.

Raum

Prof. Dr. Lehner

Damian